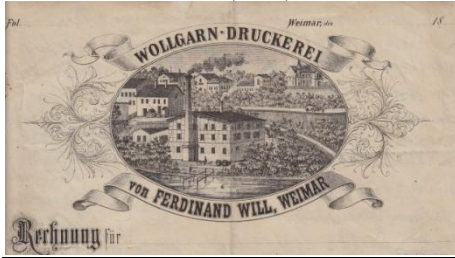


Firmenrechnungen:

Los 300 Ausruf: 18 €
Weimar, 18xx: Ferdinand Will, Wollgarn-Druckerei
 Abb. der Fabrik in städtischer Umgebung; reiche Verzierungen. Mit Bleistift handschriftliches Schreiben des Inhabers an den Bürgermeister wegen Wasserschäden von 1910. Format: 22,5x28. (E004)



Los 301 Ausruf: 18 €
Welzheim, 1911: F.W. Munz & Co., Holzspielwarenfabrik
 Abb. eines Bären, eines Elefanten sowie zweier Schaukelpferde, eines Elefanten sowie zweier Schaukelpferde. Etwas fleckig. Format: 23x29,5. (E002)



Los 302 Ausruf: 15 €
Westhausen, 1937: Grässler & Schmidt, Geithainer Emallierwerk
 Abb. der großen Fabrikanlage. Zwei Töpfe auf Feuer, Schutzmarke in Farbe. gefaltet als Brief gelaufen. Firmenstempel. Format: 21x29,5. (E002)



Los 303 Ausruf: 22 €
Wien, 1899: Liebig's Extract of Meat Company
 Abb. dreier Gefäße der Mischung. Nach heutigen Gesichtspunkten ein Franchise-Unternehmen der berühmten amerikanischen Marke. Doppelblatt; Steuermarke. Knickfalte. Format: 22x29,5. (E002)



Los 304 Ausruf: 18 €
Wien, 1909: Josef Piwonka, Gummiwaren-Fabrik
 Gegründet 1866. Abb. der Fabriken in Mainburg und Neubruck. Allegorien sind Engel mit Posaune. Medaille. Knickfalte. Format: 22,5x29,5. (E006)



Los 305 Ausruf: 13 €
Wiesbaden, 1905: A. Flach, Stanniol- & Metall-Kapsel-Fabrik
 Sechs Medaillenabbildungen. Produktpalette. Abheftfaltung, Knickfalte. Format: 22x29. (E004)



Los 306 Ausruf: 26 €
Wipperfürth, 1842: C. & E. Hamm, Tuchfabrik
 Firmenlogo. Knickfalten. Format: 22x27. (E006)



Los 307 Ausruf: 40 €
Wipperfürth, 1851: Braunstein & Rickmann, Drahtstifte
 Fabrikabbildung. Doppelblatt; als eingeschrieben Vorphila gelaufen; Siegelreste. Knickfalten. Format: 23x29. (E029)



Los 308 Ausruf: 13 €
Witzenhausen, 1931: Hermann Brand, Fruchtsaftpresserei
 Abb. der Gebäude der Presse in Obstplantagen, im Hintergrund die Werra. Vier Vignetten aus Verarbeitung und Keller. Verzierungen. Knickfalte, Abheftfaltung. Format: 21,5x29. (E033)



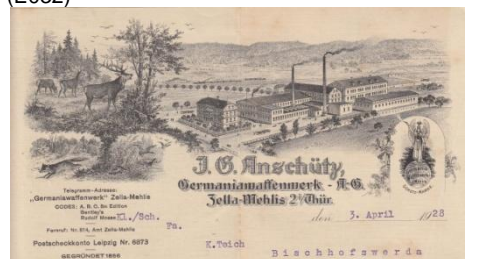
Los 309 Ausruf: 14 €
Wunstorf, 1901: Margarinerwerke "Union" GmbH
 Abb. der Fabrikanlage und der Produktionshalle. Schmalzfässer unterschiedlicher Geschmacksrichtungen. Fabrikmarke. Stulle essender Junge; zwei goldene Medaillen. Kleine Abheftfaltung, Knickfalte. Format: 22,5x28,5. (E004)



Los 310 Ausruf: 28 €
Würzburg, 1861: Carl Moeller vorm. Johann Georg von Berg, Warenhaus
 Wunderschöne Ansicht der Stadt mit Main, Mainbrücke, Festung und Weinbergen. Eingebunden in reiche Verzierungen. Doppelblatt; Knickfalte. Format: 22,5x28. (E006)



Los 311 Ausruf: 19 €
Zella-Mehlis, 1928; J.G. Anschütz, Germaniawaffenwerk AG
 Abb. der Fabrikanlage und der Schutzmarke. Diverses Wild auf einer Anhöhe bei der Fabrik. Abheftfaltungen; Knickfalte. Format: 22x29. (E032)



Los 312 Ausruf: 14 €
Zuffenhausen, 1929: Gebr. Boehringer, Glas, Porzellan, Steingut

Abb. der Fabrikanlage. Gegründet 1879. Abheftlochung. Knickfalte. Format: 22x28,5. (E009)



Abb. der Fabrikanlage am Rand von Bad Zwischenahn. Großes Schweinekopf, Fabrikmarke. Knickfalten. Format: 22x28. (E033)



Los 316 Ausruf: 225 €
200 Firmenrechnungen als Wunderkarton

Überwiegend Deutschland; geringer Anteil Österreich, Ungarn. Zeitraum 1895-1944. Alle verschieden; Mehrfachpapier nicht gezählt. Fast alle mit Abbildungen. Lassen Sie sich überraschen. (E027)



Los 313 Ausruf: 16 €
Zürich, 1892: A. Millot, Mühlenbedarf

Speziell Maschinen und Werkzeuge für Mühlen. Abb. der Fabrikanlage an der Rue du Faucon und der beiden Geschäftshäuser mit Pferdefuhrwerken. Medaillen, Schutzmarke, Verzierungen. Knickfalten, etwas fleckig. Format: 21,5x28,5. (E006)



Los 314 Ausruf: 25 €
Zürich, ca. 1920: The King of Circus Kasoly Bros.

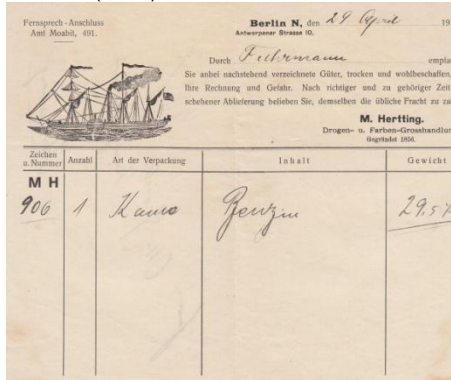
Handschriftliches Schreiben in toller Gestaltung mit Zirkusszenen. Amerikanische Flagge als Rahmen. Knickfalten. Format: 22x29. (E010)



Frachtbriefe:

Los 317 Ausruf: 50 €
Sieben Schiffsfrachtbriefe mit Segelschiffabbildungen

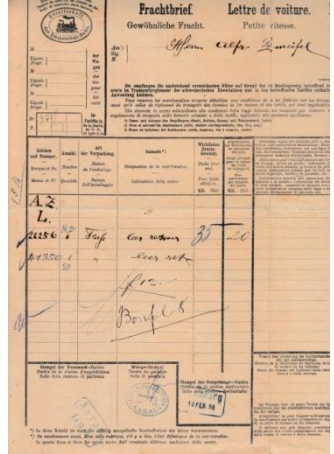
Berlin, 1910-14. Unterschiedliche Motive und Formate. (E002)



Los 318 Ausruf: 12 €
Frachtbrief der Schweizer Eisenbahnen: Emmenthal-Bahn, 1898

Vignette der Gesellschaft; diverse Stempel. Von Aarau nach Lenzburg. Senkrechte Knickfalte. Format: 34x32. (E010)

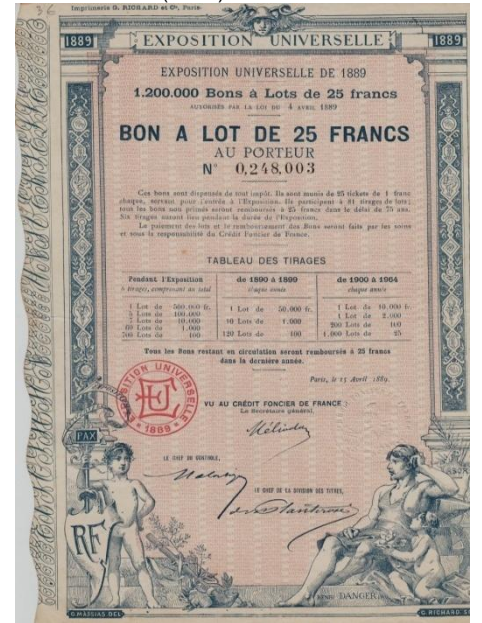
Los 315 Ausruf: 16 €
Zwischenahn, 1903: Andreas Koopmann, Wurst- und Fleischwaren



Geldscheine/Lotterie:

Los 319 Ausruf: 19 €
Exposition Universelle, Paris 15.4.1889, Bon a Lot de 25 ffr.

Ziehungsliste; gleichzeitig gültig für den Erwerb von 25 Eintrittskarten. Dekorativ. Wellenschnitt. Format: 18x26. (E010)



Los 320 Ausruf: 30 €
Exposition Colonial International, Paris 1931, Bon a Lot 60 ffr. - 3 Papiere

Ziehungsliste rückseitig; gleichzeitig gültig für den Erwerb von 20 Eintrittskarten. Dekorativ mit Kolonialszene im Unterdruck. Wellenschnitt. Transportgutscheine anhängend. Format: 18x26. (E010)



Los 321 Ausruf: 15 €
Exposition International Arts Décoratifs et Industrielle, Paris 1925, Bon a Lot de 50 ffr.

Ziehungsliste rückseitig; gleichzeitig gültig für den Erwerb von 20 Eintrittskarten. Dekorativ mit Theaterszene im Unterdruck. Wellenschnitt. Transportgutscheine anhängend. Format: 17x19,5. (E010)



Historische Wertpapiere:

Die folgenden Lose stammen aus der Umstrukturierung einer Sammlung - Teil 4 - mit Papieren der # 1. Damit stellen sie allesamt Unikate dar. Ihr Zustand ist oft nicht ganz so gut; sie lagen meist "oben" auf dem Stapel.(E005)

Los 322 Ausruf: 25 €
AEE Ahaus-Enscheder Eisenbahn AG, Ahaus, 12.1988, 20x50 DM, # 1

(Baral/Kleinewefers AEE08) Eine der wenigen Eisenbahngesellschaften, die über Landesgrenzen hinweg aktiv waren. Gründung 1898. Strecke Ahaus-Enschede (20,6 km). Das hinter der holländischen Grenze liegende 7 km lange Teilstück nach Enschede wurde von den Niederlanden 1928 verstaatlicht, der AG blieb die 13 km lange Strecke Ahaus-Landesgrenze. 1966 wurde der Personenverkehr eingestellt. Die Betriebsführung hatte die *Bentheimer Eisenbahn*, nach 1967 die Bundesbahn. 1988 Aufgabe des Bahnbetriebes, 1995 Umfirmierung in *AEE Lebensmittel AG* (Süßwarenindustrie, Vermarktung von Frischfisch). Sitzverlegung nach Bonn 1998 und nach Karlsruhe 2000. Eckabschnitt-Entwertung. EF. Format: 29,5x21. (E004)



Los 323 Ausruf: 90 €
Borisch Brauerei AG, Stettin 00.03.1939, Aktie 1.000 RM, # 0001

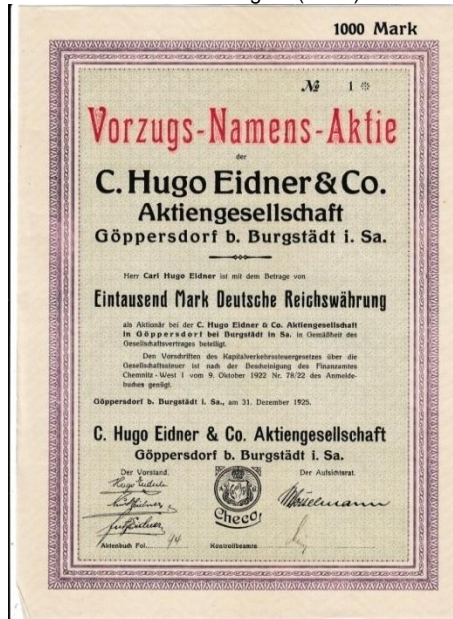
Nicht entwertet. KR 7-10 plus Erneuerungsschein liegt bei. VF. Format: 29,5x21. Produktion von ober- und untergärem Bier, von alkoholfreien Getränken; Eis, Nebenprodukte-Verwertung im eigenen Betriebe und zum Verkauf. Gegründet 1904 unter Übernahme der seit 1862 bestehenden *oHG J. Bohrisch*, Bairische Bier-Brauerei, Stettin unter der Firma J. Bohrisch,

Bairische Bierbrauerei AG. 1920 Änderung der Firma in *Bohrisch Brauerei - Conrad Brennerei AG*. Lt. Hauptversammlungsbeschluss von 1928 erneute Änderung in: *Bohrisch Brauerei AG*. In den Jahren 1922-1927 wurden folgende Gesellschaften übernommen bzw. es wurden maßgebliche Beteiligungen erworben: *Unionbrauerei Stettin, Vereinigte Grenzmark-Brauereien AG, Schneidemühl, Kösliner Aktien-Bierbrauerei, Köslin, E. G. Kuppermann AG, Stargard (Pomm.), Brauerei und Mälzerei Gebr. Voerkelius AG, Cammin (Pomm.)*. 1928 wurde das Spirituosengeschäft aufgegeben. Großaktionär (1943): *Ferd. Rückforth Nachfolger AG, Stettin, Treuhand- und Verwaltungs-AG* (ca. 50 % der Stammaktien und ca. 100 % der Vorzugsaktien). 1948 verlagert nach Kiel, ab 1957 GmbH. (E005)



Los 324 Ausruf: 70 €
C. Hugo Eidner & Co. AG, Göppersdorf b. Burgstädt i. Sa. 31.12.1925, Vorzugs-Namens-Aktie 1.000 M, # 1

Nicht entwertet. Auflage nur 40 Stück. Auf Herr Carl Hugo Eidner ausgestellt. VF. Format: 29,3x20,9.1890 wurde die Gesellschaft gegründet, umgewandelt in A.-G. am 12. Juli 1922; eingetragen am 29. September 1922. Zweck: Erwerb und Fortführung der unter der Firma C. Hugo Eidner & Co. von den Fabrikbes. Hugo Eidner, Kurt Eidner und Friedr. Eidner, Göppersdorf, in offener Handelsgesellschaft betriebenen Handschuh-, Strumpf- und Wirkwarenfabrik, Betrieb anderer Zweige der Wirkwarenindustrie, die Beteiligung an verwandten Unternehmungen. (E005)



Los 325 Ausruf: 48 €
Deinböck-Immobilien-Vermögensverwaltung AG, München, 00.07.1989, Sammelaktie 50 Stück je 50 DM, # 00001

Lochentwertung. EF-. Format: 29,7x21,1. Gründung 1989 mit Sitz in München, 1993 Sitzverlegung nach Braunschweig und 1996 nach Salzgitter. Hauptgeschäft (über die Tochter DEIBO) ist der Kauf von Mietwohnungen in den neuen Bundesländern. Seit 1997 börsennotiert. (E005)



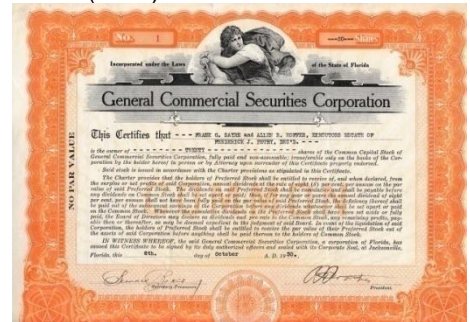
Los 326 Ausruf: 79 €
Faradit Rohr- und Walzwerk AG, Chemnitz 14.02.1934, 1.000 RM, #0001

Lochentwertung (RB-Bestand). VF. Format: 29,3x20,9. Gegründet 1934 als Auffanggesellschaft der Faradit Isolierrohrwerke Max Haas AG, Chemnitz-Reichenhain. Herstellung von Röhren, elektrotechnischen Installationsmaterialien, Walzwerkserzeugnissen sowie der Bau von Maschinen und Einrichtungen für die Herstellung genannter Erzeugnisse. Großaktionär 1943: Tüllfabrik Flöha AG, Plauen. 1951 verlagert nach Haltern in Westfalen, 1959 nach München, 1959 auf die Laupheimer Werkzeugfabrik GmbH Laupheim, übergegangen. Die Firma wurde 1991 geschlossen. Übrig blieb der eigenständige Betriebsteil Famos GmbH & Co. KG, Blaustein bei Ulm, der zeitweise Marktführer für Fachraumeinrichtungen gewesen ist. (E005)



Los 327 Ausruf: 65 €
General Commercial Securities Corp., Florida, 9.10.1950, 20 sh., # 1

Namenspapier einer Versicherungsgesellschaft. Nicht entwertet. Format: 31x24. (E005)



Los 328 Ausruf: 135 €
Kleinbahn-AG Kiel-Segeberg, Kiel, im März 1956, 800 DM, # 00001

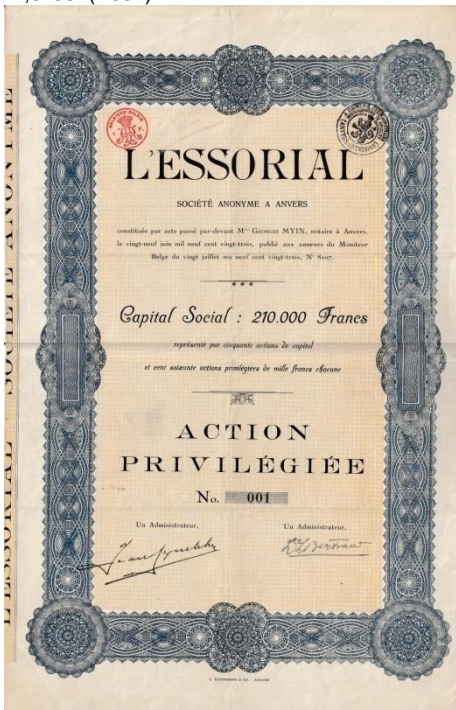
(Baral/Kleinewefers KiSeg02) Mit 5 Liquidationsstempel. **Nicht** entwertet. VF. Format: 29,7x21,1. Die Bahn wurde am 23.07.1911 gegründet. Gründer waren die Stadt Kiel, der Kreis Segeberg, der Kreis Plön sowie die Lenz & Co. GmbH. Bereits am 02.12.1911 wurde die 48,7 Kilometer lange Strecke von Kiel über Wankendorf nach Segeberg eröffnet. Der Betrieb wurde am 31.12.1961 eingestellt. (E005)



Los 331 Ausruf: 99 €
Norddeutsche Eiswerke AG, Berlin, 7.1933, 500 RM, # 1

Die ursprüngliche Gesellschaft wurde 1872 in Berlin gegründet und hatte als Geschäftsziel die Errichtung und den Betrieb von Eiswerken und den Handel mit Eis sowie die Errichtung und den Betrieb von Kühl- und Gefrierhäusern. Seit 1945 ruhte die Geschäftstätigkeit; 1977 erfolgte die Sitzverlegung von Ostberlin nach Hamburg. 1978 hatte eine namentlich nicht bekannte Aktionärsgruppe von der *Maizena Gesellschaft mbH* in Hamburg 57% des Grundkapitals erworben. 1980 erfolgte eine Sitzverlegung nach Aachen, wobei sich die Gesellschaft nun mit der Vermögensverwaltung beschäftigt. Ab 1985 war der Sitz der Gesellschaft Herzogenrath. 1989 wurde die Gesellschaft liquidiert. Die Nachkriegsgeschichte war eng verbunden mit der *F.A. Günther & Sohn AG*. Nicht entwertet., Kupons 22-30 beiliegend. Zusätzlich der Geschäftsbericht für das Jahr 1928. VF +; Format: 29,5x21. (E005)

Los 329 Ausruf: 45 €
L'Essorial S.A., Anvers, 1923, action Privilegiée, # 1
 Belgischer Kolonialwert aus dem Kongo. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 24,5x38. (E004)



Los 332 Ausruf: 240 €
Vogtländische Maschinenfabrik (vorm. J.C. & H. Dietrich) AG, Plauen i. Vogtland 10.05.1928, Aktie Buchstabe A 1.000 RM, # 00001

Nicht entwertet. Kuponrest 3 bis 10 + Erneuerungsschein liegt bei. VF. Format: 29,3x20,9. Die Gesellschaft wurde 1895 gegründet. Es wurden Schiffchen-Strickmaschinen, Rotationsdruckmaschinen, Lastkraftwagen, Webstühle und Rohölmotoren hergestellt. 1919 gründete die Gesellschaft gemeinsam mit den Dux-Automobilwerken, der Magirus AG und der Presto AG die Deutsche Automobilkonzern GmbH. 1932 geriet die Firma in Konkurs. Auf Betreiben der Banken kam es jedoch zur Gründung einer Auffanggesellschaft, der Vomag-Betriebs-AG. (E005)

Los 330 Ausruf: 49 €
Naturella Südsaft AG, Winnenden bei Stuttgart, 00.08.1961, 200 DM, # 00001
 Ausgestellt auf Württ. Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft-Raiffeisen eGmbH., Stuttgart W, Johannisstr.86. Kuponrest 6-10 plus Erneuerungsschein liegt bei. **Nicht** entwertet. EF-. Format: 29,7x21,1. (E005)



Los 333 Ausruf: 39 €
WESTEND Terrain und Beteiligungsholding AG, Frankfurt, 00.11.1987, Sammel-Vorzugsaktie 500 DM, # 001

Sammel-Vorzugsaktie – ohne Stimmrecht – über 10 Vorzugsaktien zu je 50 DM. Unterschrift Kontrollbeamter fehlt. Kuponrest 4-20 plus Erneuerungsschein liegt bei. Ungültig gestempelt. EF. Format: 29,7x21,1. (E005)



I. Aktien, Obligationen, Kuxe

Los 334 Ausruf: 55 €
Aachener Lederfabrik AG, Aachen, 3.6.1929, 200 RM - LOT 41 von 210 RB

(Baral AC026) Die Firma wurde am 10.5.1898 unter Beteiligung der *Aachener Diskontogesellschaft* gegründet und hieß bis 1904 *AG für Lederfabrikation de Hesselle & Cie*. Zweck des Unternehmens war die Fabrikation von Leder aller Art. Die Umbenennung wurde notwendig, nachdem erhebliche Bilanzfälschungen, sowie eine Überbewertung der Bestände an Häuten durch den Inhaber Herr *de Hesselle* festgestellt wurde. Fast 800.000 M mussten zur Sanierung aufgebracht werden. 1931 beschloss die HV das Werk vorläufig stillzulegen. Nachdem 1935 die Fabrikanlagen zur Verpachtung bzw. zum Verkauf anstanden, wurde erst 1937 nach einer Rohstoffzuteilung durch den Staat der Betrieb im beschränkten Umfang wieder aufgenommen. Die erforderlichen Investitionen waren unrentabel; 1940 ruhte der Betrieb wieder; Anfang der 40er Jahre erfolgte die Sitzverlegung nach Düsseldorf – Oberkassel. Nach dem Krieg war in den restlichen Räumen ein Handelsgeschäft untergebracht, das das eingeführte Leder der *Tanneries van Custem* verkaufte. Am 10.12.1954 wurde die Gesellschaft liquidiert. VF, RB-Lochentwertung. Format: 29,5x21. (E010)



Los 335 Ausruf: 95 €
Actien-Brauerei Greussen vorm. Gebr. Stöckius; Greussen, 1.10.1888, 300 M, # 164

Gründeraktie; Übernahme der seit 1847 betriebenen Brauerei der *Gebr. Stöckius*. Letzter Großaktionär war die *Riebeck-Brauerei* aus Leipzig. Gambirinus im Unterdruck. Knickfalte senkrecht mit kleinem Einriss, Rand teils fleckig. VF; nicht entwertet. Format: 33x21. (E001)



Los 336 Ausruf: 70 €
Actiengesellschaft für Metallindustrie vorm. Gustav Richter, Pforzheim, 17.10.1899, 1.000 M, # 227

Herstellung von Tuben, Tubenhütchen, Spritzkorken, Dosen und ähnlichen Gegenständen sowie von Maschinen und Handel mit einschlägigen Rohstoffen. Gegründet am 17.10.1899 mit Wirkung ab 1.8.1899 in Pforzheim unter Übernahme der *Gustav Richter Tubenfabrik*. 1907 Errichtung einer Zweigniederlassung in Karlsruhe, sowie Übernahme des Konkurrenzgeschäftes von *Otto Sauer vorm. Maischhofer, Höll & Co.* in Pforzheim. 1955 AG für Metallindustrie vorm. *Gustav Richter* im Besitz der *Vereinigte Deutsche Metallwerke AG (VDM AG)*, heute *mgv-ag*. Doppelblatt mit hübscher Gestaltung. Format: 27,5x39. EF -. Nicht entwertet. (E003) (siehe auch Los 344)



Los 337 Ausruf: 84 €
Actien-Gesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägen-Betrieb, Bukarest, 1.1.1884, Genussschein - 14 Papiere + 20.2.1921, 5 Aktien 2.500 Lei - 11 Papiere

Hochdekorative Bordüre mit Vignetten und Wappen, ebenso im Unterdruck. Kupons anhängend. Formate: 33x23,5 bzw. 40x26. (E001)



Los 338 Ausruf: 95 €
AG Breslauer Zoologischer Garten, Breslau, 7.1938, 1.000 RM, # 148

Gegründet 1865. Unterhaltung und der Ausbau eines Tiergartens, die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen, die jenen oder ähnlichen Zwecken dienen, und die Förderung der tierkundlichen Wissenschaft und Volksbildung. Der Zoo musste infolge der Inflation im März 1921 seine Tore schließen. Die liebevoll gehegten Tiere wurden an die Zoos in Berlin, Dresden, Köln, Frankfurt/M. und Leipzig abgegeben. Erst 1927 konnte der Zoo wieder eröffnet werden. 1937 wurde eine Sanierung der Gesellschaft erforderlich, die mit Unterstützung der Stadt Breslau und der Provinz Schlesiens durchgeführt wurde. Gleichzeitig setzte der Ausbau des Zoo nach modernen Gesichtspunkten ein. Grundbesitz (1943): Etwa 16 ha (Nutzfläche 12,6 ha). Am 7.10.1944 fielen die ersten Fliegerbomben auf den Zoo; es war der Beginn des Unterganges des Breslauer Tiergartens. Als Breslau längst im Festungskampf 1945 lag, erfolgte aus Sicherheitsgründen die grausame Erschießung der Raubtiere. Bereits 1948 eröffnete man den Zoo wieder. Nach 1956 wurde das Gelände erweitert, indem ehemaliges Ausstellungsfläche mit anschloss. Heute zählt der Zoologische Garten in Wroclaw mit seinen 5300 Tieren zu den größten in Polen. Nicht entwertet. VF +. Format: 29,5x21. (E010)



Los 339 Ausruf: 200 €
AG Drahtseilbahn Davos-Parsenn (D.P.B.), Davos, 500 sfr. Namensaktien - LOT 1.10.1931 Ausgabe I; 31.12.1937 Ausgabe II; 31.12.1948 Ausgabe III; 30.6.1960 Ausgabe IV

Gründung am 14.3.1931. Das Bauprojekt wurde von dem bekannten Ingenieur *Arthur Weidmann* aus Küsnacht verfasst, der kurz

danach die Schwestergesellschaft *Drahtseilbahn Unterwasser-Itios* technisch betreute. 2003 fusionierte die *AG Drahtseilbahn Davos-Parsenn* mit der *Luftseilbahn Klosters-Gotschnagrat-Parsenn* zu *Davos-Klosters Bergbahnen AG*. Lochentwertung. Format: 25x38. (E010)



Los 340 Ausruf: 50 €
AG für Bahnen und Tiefbauten, Berlin-Schöneberg, Mai 1940, 500 RM, # 402

(Baral/Kleinewefers AGBuT01) Gegründet im Mai 1900 durch den Unternehmer *Philipp Balke*. Dieser baute und betrieb rund 20 Bahnstrecken, so u.a. *Erfurter, Mainzer und Kasseler Straßenbahn, Lehniner Kleinbahn, Eltville-Schlungenbad u.a.* Von 1926-31 errichte die Gesellschaft fünf Wohnblocks im Norden von Berlin am Bahnhof Gesundheitsbrunnen. Seit 1943 ausschließlich im Immobiliengeschäft tätig. 1949 Umbenennung in *Gesellschaft für sozialen Wohnungsbau*, eine gemeinnützige AG. Nur Stücke aus dem RB bekannt. Format: 29,5x21 (E003).



Los 341 Ausruf: 75 €
(Vereeniging Gemeenschappelijk Bezit van Aandeelen in de) AG für bergbauliche Arbeiten, Haarlem, 15.9.1907, Cert. A 1.000 M, Specimen

(Baral AC125) Die Gesellschaft galt als Interessenvertretung für niederländische Aktienbesitzer (teils über 70% aller Aktien). UNC, perforiert. Kompletter Kuponbogen anhängend. Archivstück. Format: 24x18. (E010)



Los 342 Ausruf: 90 €
AG für Verkehrswesen und Industrie, Frankfurt, 7.1959, 500 DM, # 43102

(Baral/Kleinewefers AGVI01) Gründung 1881 in Dortmund als *Deutsche Local- und Straßenbahngesellschaft*. 1890 Umfirmierung in *Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Ges.*, zugleich Sitzverlegung nach Berlin. 1923 erneut Umfirmierung in *Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke AG*. Neben einer großen Zahl eigener Bahnbetriebe war die *Aloka* mehrheitlich beteiligt bei der *Straßen-Eisenbahn-Ges. Braunschweig*, der *Danziger Elektrischen Straßenbahn-AG*, der *Düsseldorfer-Duisburger Kleinbahn*, der Stadtbahn in Halle, der *Straßenbahn Halle-Merseburg*, der *Ges. für Straßenbahnen im Saartal*, der *Straßburger Straßenbahn-Ges.* und der Zahnradbahn auf den Petersberg bei Bonn. 1974 Verschmelzung mit der 1901 gegründeten *AG für Verkehrswesen* (in der zuvor 1927 die *Allgemeine Dt. Eisenbahn-AG*, 1928 die *Westdeutsche Eisenbahnges. AG*, Köln und 1929 die *Deutsche Eisenbahn-Ges.*, Frankfurt/M. aufgegangen waren) zur *AGIV*. Lange Zeit der bedeutendste deutsche Kleinbahn-Konzern, später gewannen die Beteiligungen im Bau- und Maschinenbau- und Energiebereich (*Wayss & Freytag AG*, *H. Klamm AG*, *Carl Schenck AG*, *O & K Orenstein & Koppel AG*, *Barmag AG*, *Kraftanlagen AG Heidelberg*, *Württ. Elektrizitäts-AG*, *Münchener Baugesellschaft mbH*) größere Bedeutung. Nach Verkauf fast aller Nicht-Immobilien-Beteiligungen trennte sich die *BHF-Bank* 2001 von ihrer jahrzehntelangen Mehrheit, kurz darauf Verschmelzung mit der *HBAG Real Estate AG* in Hamburg und Umfirmierung in *AGIV Real Estate AG*. Zwei unterschiedliche Lochentwertungen - nur zwei ausgestellte Papiere bekannt. UNC. Format: 29,5x21. (E003)



Los 343 Ausruf: 20 €
AG Vereinigte Huttwil-Bahnen (V.H.B.), Huttwil, 21.12.1944, 250 sfr. Stamm + Prioritätsaktie, Blanketten

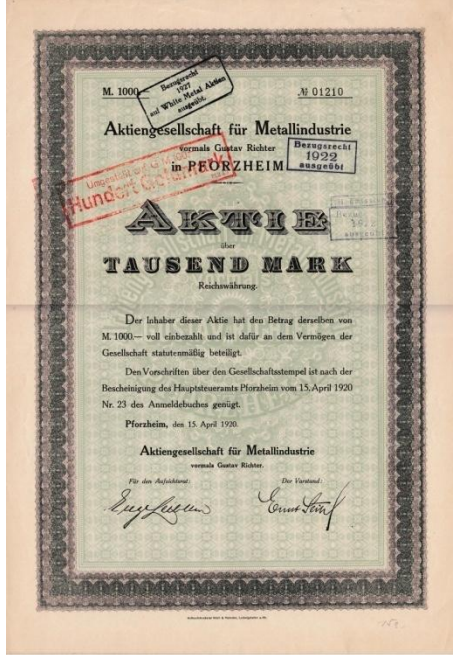
Die Eröffnungsfahrt von Huttwil nach Langenthal zur Einweihung der *Langenthal-Huttwil-Bahn (LHB)* fand am 31. Oktober 1889 statt. Aufgrund des Privatbahnhilfegesetzes von 1939 erfolgte am 1. Januar 1944 der

Zusammenschluss der Bahn mit der Huttwil-Wolhusen-Bahn und der Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn zum Unternehmen *Vereinigte Huttwil-Bahnen (VHB)*. Sie fusionierte 1997 mit der *Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn (EBT)* und der *Solothurn-Münster-Bahn (SMB)* zum *Regionalverkehr Mittelland (RM)*. Abheftlochungen. Kuponbogen anhängend. Format: 29,5x21. (E010)



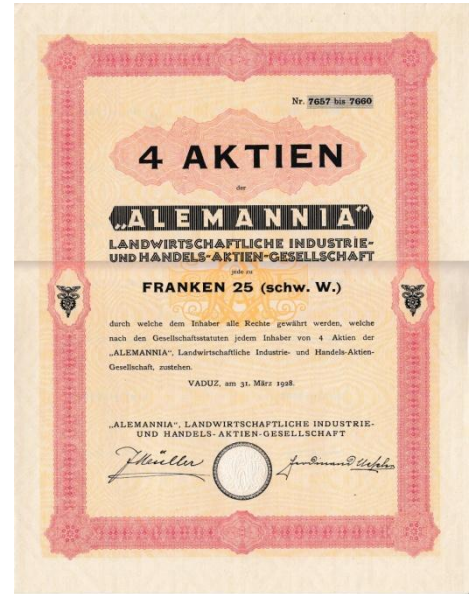
Los 344 Ausruf: 45 €
AG für Metallindustrie vorm. Gustav Richter, Pforzheim, 15.4.1920, 1.000 M, # 1210

Doppelblatt mit hübscher Gestaltung. Format: 26,5x38. EF - . Nicht entwertet. (E003) (siehe auch Los 336)



Los 345 Ausruf: 50 €
"Alemannia" landwirtschaftliche Industrie- und Handels-AG, Vaduz, 31.3.1928, 25 sfr. - LOT - 2x4 Aktien + 3x10 Aktien + 3x40 Aktien

Zwei kleine Vignetten mit Hermeshelm und Äskulap-Stab. Doppelblatt. Kompletter Kuponbogen. Format: 25x32,5. (E010)



Los 346 Ausruf: 30 €
Allgemeine Finanzierungsbank AG, Frankfurt, 12.1969: 50 + 100 + 1.000 + 100.000 DM + 8.1973, 10.000 DM

Gründung im Jahr 1964 als *Pfälzische Kundenkreditbank AG*. Bank- und Kreditgeschäfte aller Art für Privat- und Gewerbekunden. Nach mehreren Übernahmen 1969 Umfirmierung in *Allgemeine Finanzierungsbank AG* mit Sitzverlegung nach Frankfurt. Großaktionäre waren mehrere Genossenschaftsbanken. Dies führte die *AFB* zur *BHF-Bank*. 1983 kam es zur Verschmelzung auf die *Münchener Kredit-Bank AG*. Großaktionär war die *DG Bank*. Als kompletter Satz selten. EF. Format: 29,5x21. 50 DM-Papier nicht entwertet, ansonsten Lochentwertung. (E018)



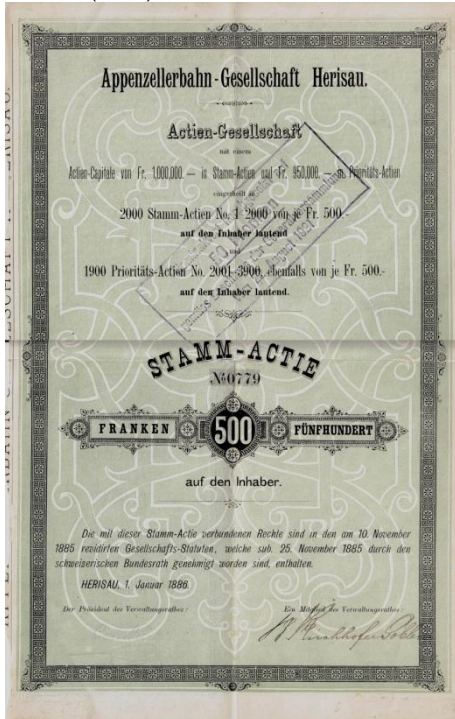
Los 347 Ausruf: 300 €
Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft, Berlin, 15.5.1902, 1.000 M, Teilschuldverschreibung 4,5%, # 1715

(Baral/Kleinewefers ALoSt08) 1890 gegründet als *Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Ges.* der größte deutsche Straßenbahnkonzern. Die *AEG* übernahm die Mehrheit und betätigte die Umstellung auf elektrischen Betrieb. 1923 Umfirmierung in *Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerks-AG*. 1974 Fusion mit der *AG für Verkehrswesen* zur *AGIV*. **Nur zwei Stücke bekannt.** Mit Kupons. EF. Format: 25x35. Zwei Steuerstempel. (E003)



Los 348 Ausruf: 20 €

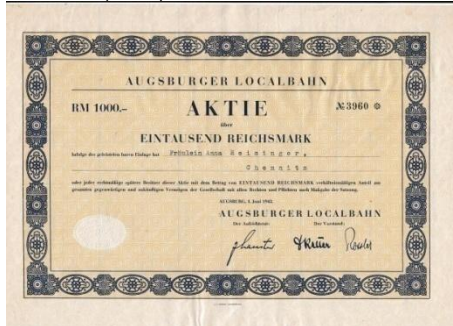
Appenzellerbahn-Ges. Herisau, Herisau, 1.1.1886, 500 sfr., # 779
Appenzeller Bahn (AB) war von 1885 bis 1888 der Name der in den *Appenzeller Bahnen* aufgegangenen und 1872 unter dem Namen *Schweizerische Gesellschaft für Localbahnen (SLB)* gegründeten Schweizer Bahngesellschaft mit Sitz in Herisau. Sie betrieb die meterspurige Bahnstrecke Winkeln/Gossau SG–Herisau–Urnäsch–Appenzell. Doppelblatt. Format: 22x36,5. (E001)



Los 349 Ausruf: 100 €

Augsburger Localbahn, Augsburg, 1.6.1942, Namensaktie 1.000 RM, # 3960 (*Baral/Kleinewefers AugL002*) Die *Augsburger Localbahn GmbH (AL)* ist eine Güterbahn mit einem Transportvolumen von ungefähr 1,2 Mio. t/Jahr (Stand 2008), die im Jahre 1889 gegründet wurde. Mit dem Bau und dem Betrieb in den Anfangsjahren wurden die *Kgl. Bayer. Staatseisenbahn* beauftragt. In den Jahren 1901 bis 1927 beförderte die

Augsburger Localbahn auch Personen von Augsburg nach Haunstetten. Später übernahm die Gesellschaft den Betrieb in Eigenregie. Sie betreibt ein Gleisnetz von 41 Kilometer Länge im Augsburger Stadtgebiet (*Augsburger Ringbahn*). **Weniger als 10 Stücke bekannt.** Hübsche Bordüre. Format: 29,5x21. Nicht entwertet. (E003)



Los 350 Ausruf: 24 €

Badische Anilin- & Soda-Fabrik BASF AG, Ludwigshafen - LOT 8 Papiere: 7.1955, 200 DM + 1.000 DM (2x); 10.1959, 500 DM (2x); 5.1961, 100 DM (2x); 4.1971, 50 DM

Die BASF geht auf die *Badische Gesellschaft für Gasbeleuchtung* des Unternehmers *Friedrich Engelhorn* zurück. Er suchte den bei der Leuchtgasgewinnung durch Verkokung anfallenden Steinkohlenteer zu nutzen und begann deshalb Farbstoffe auf Anilinbasis für die Textilindustrie herzustellen. Auf dieser Grundlage entstand 1865 die AG. 1925 war die BASF bei der Fusion aller großen deutschen Chemiefirmen zur *I.G. Farbenindustrie* die aufnehmende Gesellschaft. Erhielt 1952 bei deren Zerschlagung den alten Namen zurück. Lochentwertet. EF +. Format: 29,5x21. (E001)



Los 351 Ausruf: 85 €

Baumwollspinnerei Gronau, Gronau i. W., 3.1932, 200 RM Vorzug - 175 von 650 RB

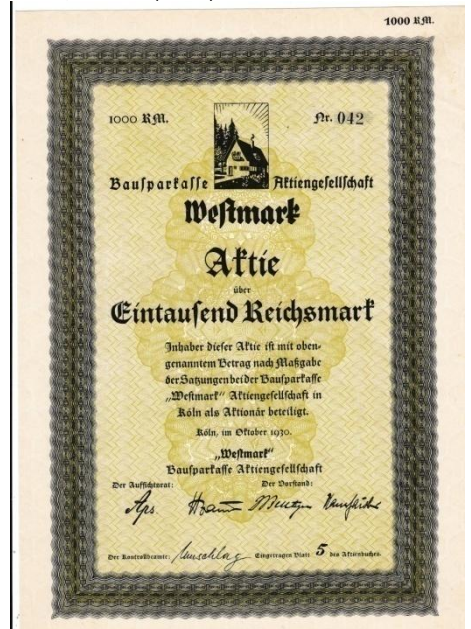
Eine Gründung holländischer Geschäftsleute (1890). 1898 Errichtung eines zweiten und 1911 eines dritten Werkes. 1947 Fusion mit der benachbarten "Westfälische Baumwollspinnerei". 1987 Übernahme der "Textilwerke Ahaus AG". Der Dauerkrise der deutschen Textilindustrie hat dieses Unternehmen noch mit am längsten getrotzt - doch im Mai 1999 kam auch hier das Insolvenzverfahren. Abb. einer Kardiermaschine. Teils niederländische Steuerstempel. VF +; Format: 21x29,5. (E010).



Los 352 Ausruf: 190 €

Bausparkasse Westmark AG, Köln, 10.1930, 1.000 RM, # 42

Gründerpapier in einer Auflage von nur 50 Stück. Am 20.12.1930 wurde der Sitz von Köln nach Düsseldorf verlegt Zweck: Betrieb einer Bausparkasse im Sinne des § 112 Abs. 1 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom Juni 1931; Der Senat des Reichsaufsichtsamtes hatte bereits 1932 entschieden, dass für die Gesellschaft der Konkursantrag zustellen sei. Das am 7.4.1932 eröffnete Konkursverfahren wurde am 18.5. wieder aufgehoben. Großaktionär: *Rathenbroicher Baugesellschaft* zu 100%. Dividende 1938 = 0%. Nicht entwertet. Format: 21x29,5. EF +. (E004)



Los 353 Ausruf: 55 €

Bayerische Electricitäts-Lieferungs-Gesellschaft AG (früher Solinger Kleinbahn-AG), Bayreuth, 12.1925, Genussrechtsurkunde 100 RM max. 4,5%, # 649

(*Baral/Kleinewefers ByEL02*) Gründung 1900 als *Solinger Kleinbahn AG* zur Übernahme der

Solinger elektrischen Kreisbahn von der Union Elektrizitäts-Gesellschaft mit den beiden 22 km langen meterspurigen Strecken Solingen-Merscheid-Ohligs-Wald-Central-Solingen und Central-Gräfrath-Vohwinkel. Ab 1903 auch Betrieb der Straßenbahn der Stadt Solingen. 1905 dann noch Erwerb der Elektrischen Straßenbahn Elberfeld-Cronenberg-Remscheid (schon 1909 wieder an die Barmer Bergbahn AG verkauft). Für den eigentlich bis 1943 laufenden Konzessionsvertrag nahmen die konzessionsgebenden Gemeinden zum 31.12.1911 ein Sonderkündigungsrecht mit Rückkauf der Bahn wahr. Die damit ihrer Aktivitäten entblötte AG brauchte eine neue Betätigung, und fand sie auch: 1914 Sitzverlegung nach Bayreuth und Umfirmierung wie oben. Nur 10 Papiere bekannt; RB-Lochung. Format: 21x29,5. (E003)



Los 354 Ausruf: 45 €
Begas & Co. AG / J. Godet & Sohn AG, Berlin, 10.7.1920, 1.000 M, # 2
 Anfangsnamen überstempelt. Die Gesellschaft wurde 1920 als Begás & Co. AG gegründet und firmierte bereits zwei Jahre später in J. Godet & Sohn AG um. Ursprung der Firma war die 1761 gegründete Firma Godet & Sohn, die Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie Orden herstellte und mit Edelmetallen und -steinen handelte. Nach 1937 firmierte die Gesellschaft als KG. Kleiner Randeinrisse. VF. Knickfalte. Format: 25x35,5. (E034)



Los 355 Ausruf: 49 €
Benrather AG für gemeinnützige Bauten, Düsseldorf-Benrath, 1.12.1938, 1.000 RM, Namensaktie - LOT 35 von 185 RB
 Gegründet 1895 war das Unternehmen im gemeinnützigen Wohnungsbau tätig. 1943 war die DEMAG AG, Duisburg mit 60% Großaktionär. RB-Entwertung. VF-. Format: 29,5x21. (E010)



Los 356 Ausruf: 45 €
Berenberg'sche Buchdruckerei KGaA, Hannover, 01.1924, 1.000 Mk, # 13874
 Doppelblatt, kompletter Kuponbogen anhängend. Hergestellt in eigener Offizin. Nicht entwertet. VF+. Format: 28,5x22,7. (E005)



Los 357 Ausruf: 39 €
Bergbau-AG Lothringen, Bochum, 1.1934; 500 RM Genussschein - LOT 73 von 330 RB
 1872 gegründet als Gewerkschaft Lothringen. Aufnahme der Förderung 1880. 1920 Umwandlung in eine AG. Ab 1936 Großaktionär Wintershall-Konzern. Ab 1956 war der Eschweiler Bergwerksverein Eigentümer. RB-Lochung. VF. Format: 21x23,5. (E010)



Los 358 Ausruf: 14 €
Beuttenmüller Wertpapieranlagen-Verwaltungs AG, Hamburg, 4.1996, 50x5 DM, # 0050-0050
 Gründung 1995. Vermögens-Beratung und -Verwaltung, Options- und Termingeschäfte auf eigene Rechnung. 2001 Betrugsvorwürfe durch massive Scheingeschäfte. 2009 wurde Rüdiger Beuttenmüller wegen Börsenbetrug u einer Freiheitsstrafe von fünfenehalb Jahren verurteilt. Dekorative Gestaltung. OU Beuttenmüller. Nicht entwertet. EF -. Format: 29,5x21. (E010)



Los 359 Ausruf: 25 €
Bitterfeld Louisen-Grube Kohlenwerk- und Ziegelei-AG, Berlin, 27.5.1873, 200 Th., Stamm-Prioritäts-Actie, # (328) 578
 Gegründet 1873. Gewinnung und Verwertung von Braunkohle und der dabei angefahrenen sonstigen Bodenschätze. Die Gesellschaft übernahm von der Firma Keferstein, Koppen & Co. die auf der Sandersdorfer Flur belegenen Grundstücke und das bisher betriebene Geschäft. 1910: Erwerb der Grube Vergißmeinnicht von Lehmann & Kühle. Besitztum (1943): Einrichtungen für Rohkohlen-Versand, außerdem eine Brikketfabrik und eine Ziegelei. Bei der Braunkohle-Benzin-AG war die Gesellschaft Anfang 1936 mit einer Beteiligung von RM 237.000.- eingeordnet worden. In Sandersdorf wurde 1946 der Tagebau Karl Ferdinand Nord aufgeschlossen und bestand unter dem Namen H. Fahlke (1948 umbenannt) bis 1951. RB-Lochung. Format: 28x23. Knickfalte. VF +. (E019)



Los 360 Ausruf: 90 €
Bleiindustrie-AG vormals Jung & Lindig, Freiberg, 15.2.1896, 1.000 M, # 765
 Gründerstück. Hergestellt wurden mit rd. 250 Beschäftigten Walzblei, Bleirohre und Bleiapparate für die chemische Industrie. Zweigfabriken im oberschlesischen Friedrichshütte, Eidelstedt bei Hamburg und Klostergrab (Böhmen). 1947 Sitzverlegung nach Hamburg-Eidelstedt und Umfirmierung in eine GmbH. 2000 Fusion mit der über 100 Jahre alten Metallwerke Goslar und der Neue Apparatebau Goslar (vormals Bleiwerk Goslar) zur JL Goslar. Der dortige Geschäftsbereich Strahlenschutz fertigt u.a. die weitbekannten Castor-Behälter. Knickfalte senkrecht, Kupons 50-54. VF -. Format: 36,5x26. (E001)



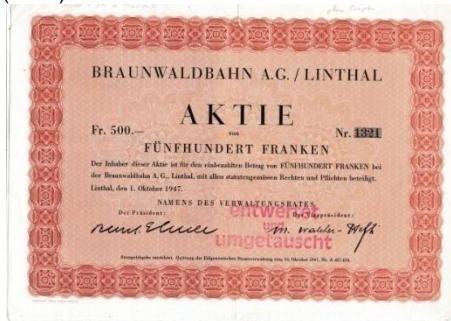
Los 361 Ausruf: 50 €
Braunkohlen-Industrie AG Zukunft, Weisweiler, 4.1928; 600 RM - Lot 57 von 250 RB

(Baral AC165) Gegründet 1913 mit Sitz in Köln (am 19.2.1915 nach Weisweiler verlegt), u.a. unter Beteiligung des *A. Schaafhausschen Bankvereins*. Sie übernahm die 752 Kuxe der *Gewerkschaft Zukunft*. 1913/14 weitere 247 Kuxe. Die Gewerkschaft führte den Betrieb zunächst selbstständig weiter, wobei allerdings die Gewinne an die AG flossen. Das Kraftwerk nahm 1914 den Probebetrieb auf und lieferte mit 12 MW Leistung Strom vorwiegend für Stolberg und Eschweiler. 1920 wurde die Kuxmehrheit der *Gewerkschaften Eschweiler und Dürwiß* übernommen. 1925 ging die Aktienmehrheit an die *Preußag*, die schon bald diesen mit dem *RWE* tauschte. 1927 fusionierte die Gesellschaft mit den *Gewerkschaften Zukunft, Eschweiler, Dürwiß, Düren* und *Lucherberg*. Damit verfügte man über 67 Mio. m² Feldgröße. Der erzeugte Strom ging ins Netz der *BIAG*. Gleichzeitig wurde das Werk durch eine 100 kV-Leitung mit dem *Gewerkschaftswerk Brauweiler* verbunden. Die AG war zunächst mit 23.700 RM an der *Kraftwerks AG* beteiligt; 1933/34 erwarb man vom *RWE* die Majorität (76%). Weiterhin besaß man 1930: *Gewerkschaft des Braunkohlenwerks Maria-Theresia zu Herzogenrath* (99/100 Kuxe); sowie Brikettfabriken und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und die Betriebsführung der Wasserkraftzentrale in Heimbach, welche aus der Urftalsperre betrieben wird. 1953 übernahm man die *Kraftwerk Zukunft AG* in Weisweiler, die seit 1945 kriegsbedingt beschlagnahmt war. Am 15.12.1959 wurde die Gesellschaft von *Rheinbraun* übernommen, einer Tochter des *RWE*. RB-Lochung. VF +, Format: 29,5x21. (E010)



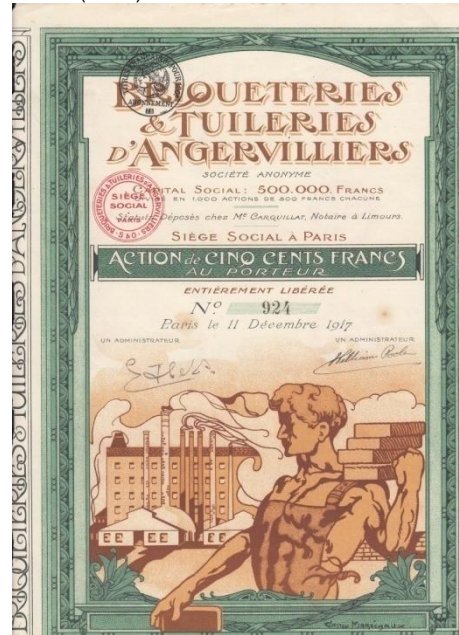
Los 363 Ausruf: 50 €
Braunwaldbahn AG, Lintal, 500 sfr. - LOT 1.10.1947 2x + 22.11.1980 3x + 3.10.1983 1x + 18.12.1987 2x

Gegründet 1905. 1928 Eröffnung der *Standseilbahn*. Die Braunwaldbahn verbindet die SBB-Station Lintal mit dem Luftkurort Braunwald. Braunwald ist ein autofreier Ort und kann nur mit der Bahn erreicht werden. 1907 Übernahme der Rütli-Braunwaldbahn. Im Jahre 2002 wurde die Bahn vom Kanton Glarus übernommen. Die ersten beiden Papiere ohne Restkupon. Entwertet. Format.: 29,5x21. (E010)



Los 365 Ausruf: 22 €
Briqueteries & Tuileries d'Angervilliers, Paris, 11.12.1917, 500 ffr., # 924

Sign.: *Christan Marrchau*. Abb. eines Arbeiters mit Ziegelsteinen vor Fabrik. Wellenschnitt. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 21x31. (E036)



Los 362 Ausruf: 55 €
Braunkohlen-Industrie AG Zukunft, Weisweiler, 9.1929; 600 RM Vorzug - Lot 92 von 400 RB

(Baral AC166) RB-Lochung. VF +, Format: 21x29,5. (E010)



Los 364 Ausruf: 45 €
Brieger Stadtbrauerei AG, Brieg/ Brzeg, 19.6.1895; 1.000 M, # 935

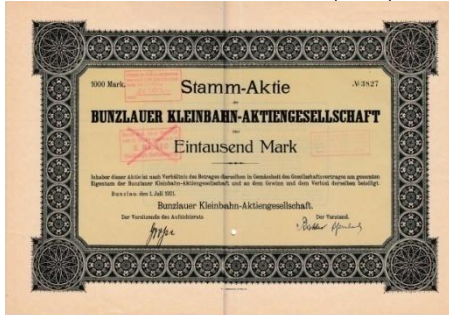
Gründung im Jahr 1895 unter Übernahme der bestehenden Brieger *Aktien-Dampfbrauerei Thiel, Gütler & Co.* 1897 Kapazitätsverdoppelung durch Errichtung einer völlig neuen Brauerei in Tichau in Oberschlesien. Am 28.6.1920 umbenannt in *Bürgerliches Brauhaus AG* und Sitzverlegung nach Tichau. Das Malzkontingent der Brieger Stadtbrauerei wurde durch die *Löwenbrauerei - Böhmisches Brauhaus AG*, Berlin erworben. Im März 1924 nach der Goldmark-Umstellung umbenannt in *Browar Obywatelski, Spolka Akcyjna*. Während der Zugehörigkeit Oberschlesiens zu Polen wurde der Nennwert per Stempel auf Zloty umgestellt, letzter Nennwert dann wieder 2.400 RM. Viele interessante Stempelaufdrucke, die die wechselvolle Geschichte der Gesellschaft und Oberschlesiens dokumentieren. Dekorative Bordüre, Knickfalte, EF -/VF +. Format: 22x29. (E001)

Los 366 Ausruf: 22 €
Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar, 2.1.1921, 1.000 M, Lit. F # 5514

Bereits 1731 gegründet durch *Johann Wilhelm Buderus* in Lollar. Seit 1884 als AG mit dem Namen *Buderus'sche Eisenwerke AG* in Wetzlar. Eigene Eisensteingruben, darauf basierender Eisen- und Gießereibetrieb. 1920 Gemeinschaftsunternehmen mit *Röchling* (heute: *Edelstahlwerke Buderus AG*). Ab 1926 Steinkohlenbasis und Einstieg des *Flick*-Konzerns. Ab 1977 *Buderus AG*; 2003 Übernahme durch die *Robert Bosch GmbH*. Hübsche Umrandung. Doppelblatt. Kupons 25-34 beiliegend. EF. Format: 24x35. (E018)



Los 367 Ausruf: 20 €
Bunzlauer Kleinbahn-AG; Bunzlau; 1. Juli 1921; 1.000 M; # 3827
 (Baral/Kleinewefers Bunz01) Gründerstück der 25 km langen Strecke. Durch Streckenerweiterungen schließlich rund 60 km im Gebiet Niederschlesiens östlich von Görlitz. 1921 weitere Übernahmen und Neufirmierung unter *Bunzlauer Kleinbahn* AGRB-Lochung. Knickfalte. VF +; Format: 41x27,5. (E003)



Los 368 Ausruf: 70 €
Büttner-Werke AG, Uerdingen, 7.1929, 100 RM - LOT 75 von 370 RB
 Gegründet am 1920 unter Übernahme der seit 1874 bestehenden Firma *Rheinische Dampfkessel- und Maschinenfabrik Büttner GmbH*, Uerdingen als *Rheinische Dampfkesselfabrik Büttner & Cie.* Zweck war zunächst nur die Herstellung kompletter Dampfkesselanlagen. Die Gründung der Schwesterfirma *Büttner & Meyer* im Jahre 1886, die sich mit der Herstellung von Trocknungsanlagen befasste, führte der *Rheinischen Dampfkesselfabrik* die gesamte Fabrikation dieser Anlagen zu. Beide Firmen verschmolzen im Jahre 1903 unter dem Namen *Rheinische Dampfkessel- und Maschinenfabrik Büttner GmbH*. Im Jahr 1930 wurde mit der "Rema" *Rheinische Maschinenfabrik AG*, Neuß, ein Vertrag abgeschlossen, wonach die Gesellschaft die Fabrikation und den Vertrieb der Erzeugnisse der "Rema" in ihr Uerdinger Werk übernahm. Die "Rema" war führend im Bau von Mahl- und Zerkleinerungsanlagen. 1969 verschmolzen auf die *Büttner-Schilde-Haas AG (BSH)*. 1977 Änderung des Firmennamens in *BABCOCK-BSH AG*. 1995 Übertragung des operativen Geschäftes auf die

neu gegründete *BABCOCK-BSH GmbH*. 2002 Übernahme durch die Firma *Grenzebach (Grenzebach BSH GmbH, Bad Hersfeld)*. RB-Lochungen; VF. Format: 29,5x21. (E010)



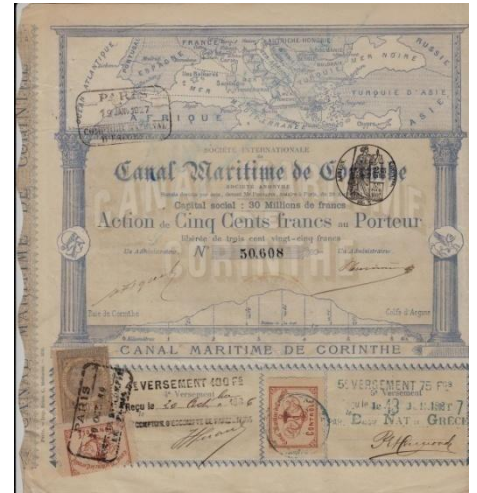
Los 369 Ausruf: 300 €
Butzbach - Licher Eisenbahn-AG, Butzbach, 1.10.1905, 1.000 M, # 640
 (Baral/Kleinewefers Butz002) Nicht entwertet. Stempel über Kapitaländerungen. Doppelblatt. VF. Format: 39,5x24,5. Die Gesellschaft wurde 1902 durch den Staat Hessen, acht Gemeinden sowie von der Lenz & Co. GmbH gegründet. Die Strecke führte zunächst von Butzbach über West und Lich nach Grünberg. Später kamen die Strecken Griedel - Bad Nauheim und Butzbach-Ost - Oberkleen hinzu. Insgesamt betrug das Streckennetz (Spurweite 1.435 mm) 57,1 Kilometer. Großaktionär war die AG für Verkehrswesen. 1945 wurde der Sitz von Butzbach nach Frankfurt verlegt. (E003)



Los 370 Ausruf: 13 €
Cafés Arsène Malt Chicorée - Etabl. Duclaud & Cie., Périgueux, 10.3.1948, 1.000 ffr., # 4538
 Kleinformatiges Papier. Kupons 9-34 anhängend. Format: 13x12. (E018)



Los 371 Ausruf: 38 €
Canal Maritime de Corinthe, Paris, 20.4.1882, 500 ffr., # 50608
 Karte des Mittelmeeres sowie Längsschnitt durch die Meerenge. Säulen als Bordüre. Drei Steuermarken. Kupons 13-31 anhängend. Format: 20,5x23. (E018)



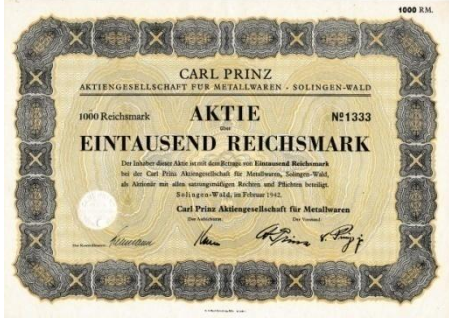
Los 372 Ausruf: 30 €
Cannon Brewery Comp., 24.8.1931, 300 sh. zu 10 £, # 956
 Gegründet um 1720 in London. 1955 wurde der Braubetrieb eingestellt. Dekorativ, mehrere Kanonen in Bordüre und im Bild. Format: 32,5x28. (E001)



Los 373 Ausruf: 36 €
Carl Prinz AG für Metallwaren, Solingen-Wald, 2.1929, 1.000 RM - LOT 23 von 115 RB
 Gründung 1913 durch *Albert Prinz* zur Fortführung der von seinem Vater *Carl Friedrich Prinz* übernommenen Firma *Carl Prinz vorm. Hermes & Zeyen GmbH*. Haupterzeugnisse: Preß-, Stanz- und Ziehteile, Bestecke aller Art, Koch- und Bratgeschirre, Haushaltsgeräte. In Langenfeld (Rhld.) bestand ein Zweigwerk. 1961 Abkürzung des Firmennamens auf *Carl Prinz AG*. Die Aktienmehrheit lag bei der Familie *Prinz*, aber die Aktien notierten auch im Düsseldorfer Freiverkehr. Zuletzt noch knapp 400 Beschäftigte. 1979 in eine GmbH umgewandelt. RB-Lochung. VF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 374 Ausruf: 34 €
Carl Prinz AG für Metallwaren, Solingen-Wald, 2.1942, 1.000 RM - LOT 22 von 115 RB
 RB-Lochung. VF. Format: 29,5x21. (E010)



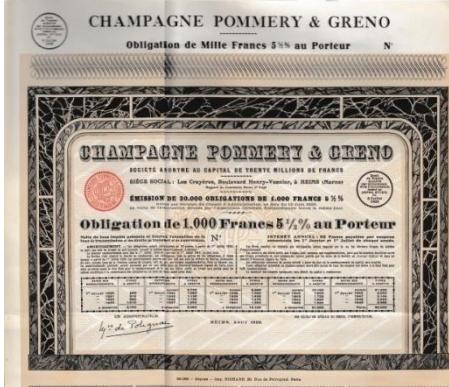
Los 378 Ausruf: 50 €
Chemin de Fer Éthiopiens, Paris, 14.12.1899, 500 ffr. - 3 Papiere
 Hochdekorativ. Der äthiopische Kaiser erwartet mit großer Gefolgschaft die Ankunft des ersten Zugs. Wellenschnitt. Komplette Kupons anhängend. Format: 32,5x23,5. (E010)



den Namen Colonia Claudia Ara Agrippinensis. Später dann Colonia. Großformatiges Papier. Herrlicher Stahlstich des Doms. Faksimilesignatur Adenauer als Oberbürgermeister. Mehrfach lochentwertet. VF. Format: 29x44. (E19)

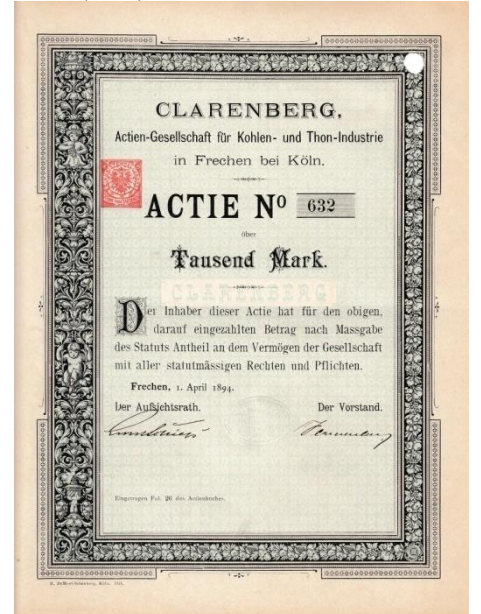


Los 375 Ausruf: 30 €
Champagne Pommery & Greo, Reims, 8.1929, Obligation 1.000 ffr. 5,5%, Blankette
 Obligation des berühmten Champagnerherstellers. Gültige Stücke sind am Markt nicht bekannt. OU des Prinzen von Polignac. Gedruckt bei G. Richard, Paris. Kompletter Kuponbogen. Format: 33,5x27,5. (E036)

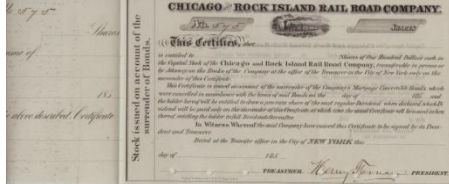


Los 382 Ausruf: 85 €
Clarenberg, AG für Kohlen- und Thon-Industrie, Frechen, 1.4.1894, 1.000 M - LOT 90 von 340 RB

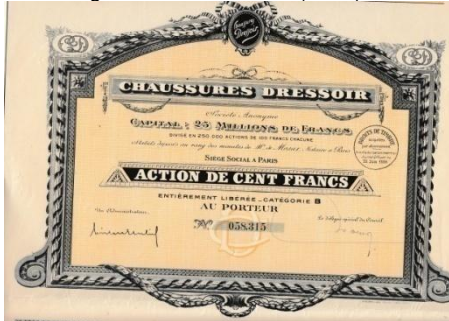
Die Gesellschaft wurde 1894 gegründet und war Eigentümerin des Grubenfeldes Conrathsgrube, das von der Gewerkschaft Louise abgebaut wurde. Ab 1913 war Clarenberg in die Gesellschaft Rheinbraun integriert, die zum RWE-Konzern gehörte. Zur Briketherstellung bezog die Clarenberg AG ihre Kohle aus der Grube Grefrath, die im Tagebau abbaute. Großaktionäre (1943): Rhein. AG für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln (99,28 %); Gewerkschaft des Braunkohlenwerks Louise (0,72 %). Bordüre im Historismusstil. RB-Lochung. VF. Format: 22x29. (E010)



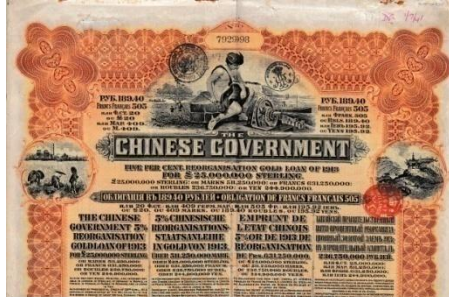
Los 379 Ausruf: 30 €
Chicago and Rock Island RR, New York 185x -Teilblankette # 575 - OU Henry Farnam
 Farnam (1803-1883) war ab 1821 bei diversen Kanal-Gesellschaften tätig. Ab 1844 mit Joseph Sheffield verstärkt bei der Planung von Eisenbahnstrecken. Einer der Initiatoren der obigen Eisenbahngesellschaft. Lochentwertet. Kleine Eisenbahnvignette. Format: 20,5x12. (E001)



Los 376 Ausruf: 20 €
Chaussures Dessoir, Paris, 1928, 100 ffr. - LOT 16 Papiere
 Dekorative Bordüre. Wellenschnitt. Kupons 3-32 anhängend. Format: 31x21. (E010)



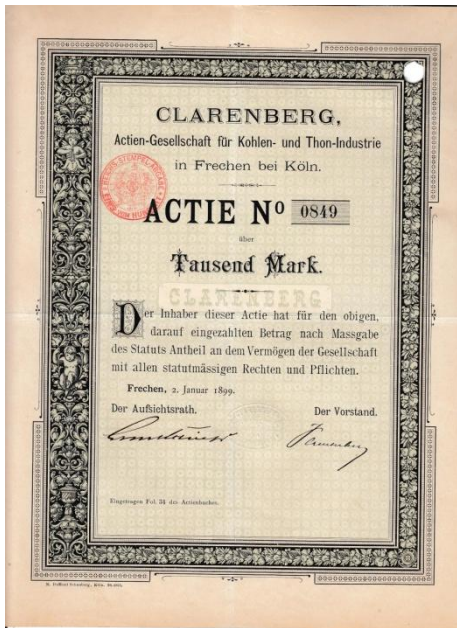
Los 380 Ausruf: 60 €
Chinese Government, Gold Loan 5% 20 £, 1913, # 792998
 Format: 33x45,5. (E005)



Los 383 Ausruf: 99 €
Clarenberg, AG für Kohlen- und Thon-Industrie, Frechen, 2.1.1899, 1.000 M - LOT 99 von 350 RB
 Bordüre im Historismusstil. RB-Lochung. VF. Format: 22x29. (E010)

Los 377 Ausruf: 20 €
Chemin de Fer de Paris à Orléans, 1934, Bon au Porteur 6% - LOT 1.000 ffr. 1x + 5.000 ffr. 3x
 Dekorativ mit Schloss an der Loire und E-Lok mit Personenwagen. Zwei Säulen. Kupons 16-32 anhängend. Format: 27x17,5. Wellenschnitt. (E010)

Los 381 Ausruf: 25 €
City of Cologne. Köln, 1.10.1928, 6%100 £; # B 3438
 Der Kölner Raum ist seit der Altsteinzeit besiedelt, ca. 50 v. Chr. erfolgte im heutigen Stadtgebiet eine Ansiedlung der Römer, 50 n.Chr. erhielt die Siedlung italienisches Stadtrecht und zu Ehren der Kaiserin Agrippina



Los 384 Ausruf: 35 €
COMIBEL Comp. Hypothécaire et Immobilière de Belgique, Brüssel, 1.10.1930, Bon de Caisse 500 bfr. 6,5%, # 11770
 Darstellung in Stil Art deco. Mit Stubs und komplettem Kuponbogen. Dickeres Papier. Format: 20x31. (E036)



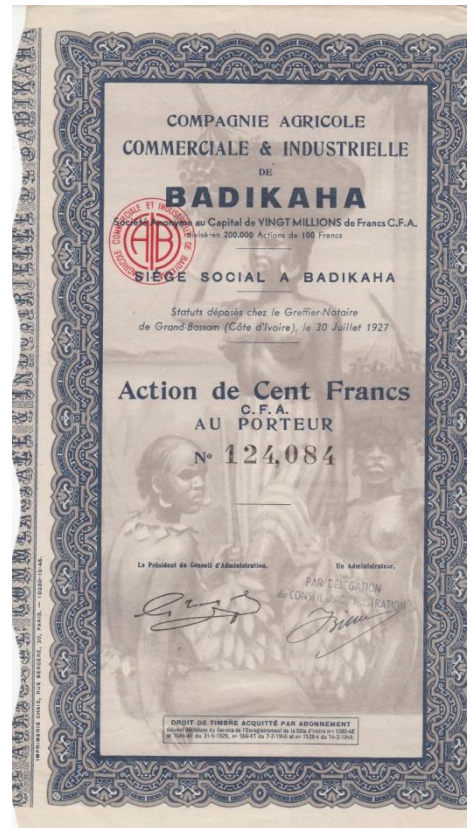
Los 385 Ausruf: 40 €
Comp. des Installations Maritimes de Bruges, Bruges, 1.5.1904, action privilégiée 500 bfr.
 Äußerst dekorative Aktie zur Finanzierung des Hafenausbaus in Brügge. Komplette Kuponbögen anhängend. Sehr gute Erhaltung. Lochentwertung. Format: 27,5x38,5. (E018)



Los 386 Ausruf: 55 €
Comp. des Installations Maritimes de Bruges, Bruges, 1.7.1909, obligation 500 bfr. - 2 Papiere
 Äußerst dekorative Aktie zur Finanzierung des Hafenausbaus in Brügge. Sehr gute Erhaltung. Format: 27,5x38,5. (E018)



Los 387 Ausruf: 13 €
Comp. Agricole, Commercial & Industrielle de Badikaha, 30.7.1927, 100 ffr., # 124084
 Dekorativ mit drei afrikanischen Frauen. Kupons 3-20 anhängend. Ungewöhnliches Format: 14,5x27. (E018)



Los 388 Ausruf: 45 €
Comp. Bilbaina de Navegacion, Bilbao, 2.7.1883, 500 Peseten - 2 Papiere
 Hochdekorativ mit mehreren Vignetten und großem Dampfsegelschiff in voller Fahrt. Format: 22x32. (E001)



Los 389 Ausruf: 13 €
Comp. de la Nueva Plaza de Toros Arenas de Barcelona, 11.9.1900, Pesetas, # 2015
 Herrliche Abbildung der neuen Stierkampfarena. Jugendstilbordüre. Kompletter Kuponbogen anhängend. Kleine Fehlstelle oben. Format: 31x27. (E018)



Los 393 Ausruf: 25 €
Comp. Francaise du Télégraphe de Paris a New-York, Paris, 27.3.1879, 500 ffr. # 30932
 Hochdeko mit zwei Säulen und Städtewappen sowie unten ein Verbindung unter dem Atlantik. Wellenschnitt. Kupons 10-32 anhängend. Format: 30,5x21. (E010)



Los 397 Ausruf: 110 €
Crefeld-Kreis Kempener Industrie-Eisenbahn-Gesellschaft, Crefeld, 1.12.1868, 100 Th. Prioritätsaktie, # 4253

(Baral/Kleinewefers CreKK02) Die Gesellschaft wurde am 06.10.1868 konzessioniert und betrieb die normalspurigen Bahnen Süchtel-Oedt-Kempen-Hüls-Crefeld-St. Tönis-Vorst mit Abzweigen nach Viersen und Grefrath sowie nach Hüls-Moers mit Anschluss an die Staatsbahn. Insgesamt war das Netz 58 km lang. 1874 ging die Gesellschaft bereits in Konkurs. Die Anlagen wurden dann von der Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft übernommen, die heute als Crefelder Verkehrsbetriebe AG firmiert. Nicht entwertet, Restkupons. VF. Format: 34x21. Wellenschnitt. (E003)

Los 390 Ausruf: 30 €
Comp. de Navigation Sud-Atlantique, Paris, 1933, Obligation 5,5% 1.000 ffr. - LOT 16 Papiere
 Hochdekorative Bordüre. Namenspapier. Einzahlungsbeleg unten anhängend. Rückseitig Rückzahlungsstempel. Wellenschnitt. Format: 33,5x22. (E010)



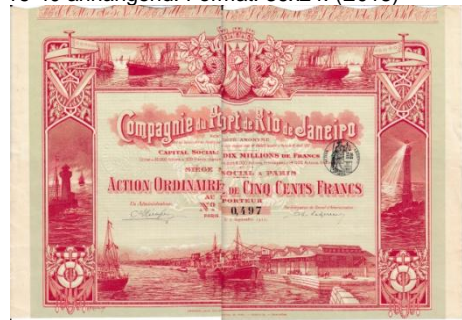
Los 394 Ausruf: 26 €
Comp. Immobilière, Paris, 1.7.1863, 500 ffr. - 3 Papiere
 Hochdekorativ. Kupons 8-36 anhängend. Format: 27,5x19. (E018)



Los 391 Ausruf: 23 €
Comp. du Port de Rio de Janeiro, Paris, 2.9. 1912, 500 ffr., # 497
 Hochdekorativ mit zwei Leuchttürmen und drei Schiffsszenen. Reiche Verzierungen. Kupons 16-40 anhängend. Format: 36x24. (E018)



Los 395 Ausruf: 12 €
Comp. Madrilena de Alumbrado y Calefaccion por Gaz, Madrid, 1.7.1880, 1 Aktie, # 15326
 Hochdekorativ mit fünf Vignetten, einem Wappen und großzügiger Bordüre. Kleine Fehlstelle oben. Format: 32,5x21. (E018)



Los 398 Ausruf: 250 €
Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft, Crefeld, 1.1.1881, 500 M, 1239; 1.000 M, 1.12.1885, # 32; 1.7.1898, # 446; 1.7.1908, # 648

(Baral/Kleinewefers CreE01-04) Die ersten vier Papiere komplett. Die Gesellschaft wurde am 06.10.1868 konzessioniert und betrieb die normalspurigen Bahnen Süchtel-Oedt-Kempen-Hüls-Crefeld-St. Tönis-Vorst mit Abzweigen nach Viersen und Grefrath sowie nach Hüls-Moers mit Anschluss an die Staatsbahn. Insgesamt war das Netz 58 Kilometer lang. 1874 ging die Gesellschaft bereits in Konkurs. Die Anlagen wurden dann von der Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft übernommen, die heute als Crefelder Verkehrsbetriebe AG firmiert. Ohne Lochung. Formate: 34x23. (E003)

Los 392 Ausruf: 14 €
Comp. Francaise du Caoutchouc, Neuilly-sur-Seine, 13.4.1922, 100 ffr., # 47997
 Dekorative Bordüre. Kompletter Kuponbogen anhängend, seitlicher Einriss. Dünnes Papier. 29,5x21,5. (E018)

Los 396 Ausruf: 21 €
Comp. Maritime de la Seine, Paris, 23.11.1899, part de fond., - 2 Papiere
 Regulärer Schiffsverkehr zwischen Paris und London. Hochdekorativ mit Themse und Tower bzw. Seine mit Eiffelturm. Allegorie, Hafenszene am Meer, reicher Verzierung. Format: 32,5x23. (E018)



Los 399 Ausruf: 19 €

**De Beers Consolidated Mines Ltd.,
London, 1.3.1902, 1 sh. zu 2.10 £, # A
1479**

Berühmte Minengesellschaft in Südafrika für
Mineralien und Diamanten. Knickfalte. Talon.
Lochentwertet. Format: 40,5x25. (E019)

